



Deutsches Volk

Halle/Saale

Preis 12 Pf. 12. Jahrgang Nr. 256

Donnerstag, den 18. September 1941

Sowjetische Schiffsziele in Bomberlage

Deutsche Kampfflugzeuge griffen Transportschiffe, Handelsschiffe und Küstfahrzeuge wirkungsvoll an

Elf Schiffe mit 28000 BRT versenkt

Der Uebergang über den Dnjepr

Im Schwarzen und Kaspischen Meer, in der Ostsee, auf dem Bologassee
Berlin, 17. Sept. Die Angriffe der deutschen Kampfflugzeuge gegen sowjetische Schiffe im Schwarzen und Kaspischen Meer, sowie im finnischen Meerbusen und auf dem Bologassee waren im Laufe des 16. Septembers besonders erfolgreich. In hohem Maße wirkten die Kampfflugzeuge und Sturzkampfflugzeuge zwei sowjetische Transportschiffe und sechs Küstfahrzeuge mit zusammen 28000 BRT, ferner kleinere Küstfahrzeuge wurden gleichfalls versenkt, teils so schwer beschädigt, daß sie nicht mehr seefähig außer Dienst gesetzt werden mußten.

Die Bildung der Brückenköpfe - Gewaltige Leistungen unserer Soldaten
Berlin, 17. Sept. Die Bildung der deutschen Brückenköpfe auf dem Dnjepr, die der Befehlshaber des Dnjepr, die der Befehlshaber des Oberkommandos der Wehrmacht am 16. September bekanntgab, ist das Ergebnis gewaltiger Leistungen der deutschen Truppen. Der Dnjepr ist an seinem Unterlauf fast ausschließlich aus sandigem Material, Trappen und gegen heftige hochseewärtige Abwehrgefahr den deutschen Truppen an mehreren Stellen der Uebergang über den Fluß und die Bildung mehrerer Brückenköpfe. In harten Kämpfen wurden diese Brückenköpfe dann geschaffen und erweitert.

Die Bildung der Brückenköpfe - Gewaltige Leistungen unserer Soldaten
Bei dem erfolgreichen deutschen Vorstoß an den Dnjepr und bei der Befestigung der letzten sowjetischen Brückenköpfe auf dem Dnjepr gelang es deutschen Panzerkampfwagen, mit den fliehenden Bolschewiken zugleich über den Dnjepr zu gehen. Die deutschen Panzertruppen verteilten im letzten Augenblick durch vernünftiges Handeln die Sprengung dieser Brücke, die die Sowjets für ihren Rückzug gebaut hatten. Durch diesen klugen Verstoß der deutschen Panzerkampfwagen wurde der erste deutsche Brückenkopf auf dem Dnjepr geschaffen.

Die Bildung der Brückenköpfe - Gewaltige Leistungen unserer Soldaten
In den folgenden Tagen versuchten die Sowjets in heftigen und immer wiederholten Gegenangriffen der deutschen Brückenköpfe wieder einzubringen. Unablässig griffen sowjetische Infanterie, unterstützt durch Panzerkampfwagen und motorisierte Artillerie, aber auch Panzer, die deutschen Stellungen an. Durch Angriffe aus der Luft und mit Kampfbomben auf dem Dnjepr wollten die Bolschewiken wieder den Uebergang über den Dnjepr zurückerobern. In harten Kämpfen wurden jedoch alle sowjetischen Angriffe mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Im Zusammenwirken aller Waffen gelang es deutschen Truppen, die deutschen Truppen, den einmal gewonnenen Brückenkopf weiter auszubauen. Die auf dem Dnjepr des Dnjepr eingelegten deutschen Truppen haben in den Kämpfen dieser Tage hervorragende tatbäuliche Leistungen vollbracht und die Ueberlegenheit des deutschen Soldaten über die Bolschewiken eindeutig bewiesen. Alle unter schonungs-

Einmaligen richteten sich diese erfolgreichen Angriffe im Schwarzen Meer gegen einen Sowjettransporter von 3000 BRT, der schwer beschädigt wurde. Ein weiterer Transporter von 4000 BRT und ein Handelsschiff von 4000 BRT erlitten gleichfalls Volltreffer und blieben manövrierunfähig liegen. Auf einem sowjetischen Handelsschiff der Maratklasse wurden drei Volltreffer erzielt. In der Dnjeprmündung wurden zwei Handelsschiffe von 1000 BRT durch Bombenvolltreffer in Brand geschlagen, die nachher auf einen sowjetischen Gleitflugzeug im

Mittel des Kaspischen Meeres versenkt. Die deutschen Kampfflugzeuge einen Transporter und trocken zwei Handelsschiffe von zusammen 2500 BRT sehr schwer. Bei den Operationen auf dem Bologassee erhielt ein sowjetisches Handelsschiff von 8000 BRT starke Beschädigungen. Ferner wurde bei einem Angriff in diesem Gebiet ein sowjetischer Transporter in Brand genommen, so daß auch mit ihrer Zerstörung zu rechnen ist. Bei den erfolglosen Angriffen auf die 20 kleineren Küstfahrzeuge versenkten die deutschen Verbände ein sowjetisches Kanonenboot und vernichteten einen Schlepper und vier Motorboote.

Bei dem Verlust der versenkten Schiffe sind die Beschädigungen, die die deutsche Luftwaffe auf den fliehenden Bolschewiken erzielte, ein empfindlicher Schlag für die sowjetische Kriegsführung. Denn durch den Verlust dieser Schiffe sind die sowjetischen Reparaturmöglichkeiten zur Ausbesserung der beschädigten Schiffe auf dem Dnjepr, die der größte Teil der beschädigten Schiffe für weitere Kampfhandlungen nicht mehr in Frage kommen.

Einem Maßstab für die Härte dieser Kämpfe geben die schweren hochseewärtigen Verluste. So griffen die Sowjets in dem Abschnitt eines deutschen Kommandos die deutschen Stellungen mit hundert Panzerkampfwagen an. Bereits beim ersten Angriff wurden 68 von ihnen vernichtet. Am Tage darauf wiederholten die Bolschewiken diesen Panzerangriff. Wiederum blieben 29 sowjetische Panzerkampfwagen geschossen auf dem Kampffeld liegen. Die mit den Panzerkampfwagen vorgeschobene sowjetische Infanterie erlitt ebenfalls schwere Verluste. Immerhalb von zwei Tagen wurden in einem Kommando mit 97 sowjetischen Panzerkampfwagen vernichtet. Eine leichte deutsche Division hatte ebenfalls schwere Panzerangriffe zu bestehen. Im Feuer der deutschen Panzerabwehrschiffe blieben in den Kämpfen mehrerer Tage 127 sowjetische Panzerkampfwagen vernichtet liegen.

Londoner Illusionen brachen zusammen

Die neuen erfolgreichen deutschen Operationen machen Kopfschmerzen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

T. Genf, 17. Sept. Nach wie vor verfolgt die britische Defensivpolitik mit sorgsamster Spannung die Entwicklung im Osten. Einzelne Londoner Schwermetallwerke sind bereits von einer militärischen Krise der Sowjets. Man hofft immer noch auf das Durchhalten der „Belagerungsstadt“ und auf die legendären Gegenangriffe der Sowjets, welche die deutschen Kräfte von Petersburg abhalten sollen.

Die „Times“ erndet schließlich auf einmal nachdenklich man wochentag immer wieder behauptet nämlich das gerade Gegenteil, indem er die Aufstellung vertritt, der hartnäckigen deutschen Truppen bedeutend wichtiger als der jetzt noch vorhergehende Schlamm und Morast.

Die „Times“ erndet schließlich auf einmal nachdenklich man wochentag immer wieder behauptet nämlich das gerade Gegenteil, indem er die Aufstellung vertritt, der hartnäckigen deutschen Truppen bedeutend wichtiger als der jetzt noch vorhergehende Schlamm und Morast.

Die „Times“ erndet schließlich auf einmal nachdenklich man wochentag immer wieder behauptet nämlich das gerade Gegenteil, indem er die Aufstellung vertritt, der hartnäckigen deutschen Truppen bedeutend wichtiger als der jetzt noch vorhergehende Schlamm und Morast.

Britische Nachrichten fänden die deutschen Kräfte zunächst unter dem Vorzeichen einer sogenannten „Angriffsoperation“ der Sowjets. Man hofft immer noch auf das Durchhalten der „Belagerungsstadt“ und auf die legendären Gegenangriffe der Sowjets, welche die deutschen Kräfte von Petersburg abhalten sollen.

Die „Times“ erndet schließlich auf einmal nachdenklich man wochentag immer wieder behauptet nämlich das gerade Gegenteil, indem er die Aufstellung vertritt, der hartnäckigen deutschen Truppen bedeutend wichtiger als der jetzt noch vorhergehende Schlamm und Morast.

Die „Times“ erndet schließlich auf einmal nachdenklich man wochentag immer wieder behauptet nämlich das gerade Gegenteil, indem er die Aufstellung vertritt, der hartnäckigen deutschen Truppen bedeutend wichtiger als der jetzt noch vorhergehende Schlamm und Morast.

Die „Times“ erndet schließlich auf einmal nachdenklich man wochentag immer wieder behauptet nämlich das gerade Gegenteil, indem er die Aufstellung vertritt, der hartnäckigen deutschen Truppen bedeutend wichtiger als der jetzt noch vorhergehende Schlamm und Morast.

Man verleiht es deshalb, wenn der Kommandeur des Sowjetischen Hauptquartiers britischer Offizier namens Dostig sich nicht entblödet, in den wüstensten Ausdrücken die deutsche Wehrmacht zu beschimpfen, die er eine Affenscheiße nennt, welche nach neuen Aufgaben aussieht und nach neuen Befehlen, die sie vernünftigen können. Dieser seine Drossel sieht die Kampftruppe der sowjetischen Bundesgenossen sehr gerina einzuschätzen, die sich von einer Affenscheiße in die Flucht schlagen lassen. Solange verlor natürlich, den höchsten Grund der Rede darüber zu vernichten, das er, wie schon oft, alle Hoffnungen auf der Luft in den Händen der Luftwaffe konzentriert. Die deutschen Tanks, Sturzkampfwagen und Flugzeuge, so lautet er, seien hier empfindlich gegen Schnee und Kälte. Der „Lepere“ Major hat dabei allerdings vergessen, daß der Mittelschiffenstand der „Times“ erst am Montag den viel gerühmten „General Winter“ offizi-

Man verleiht es deshalb, wenn der Kommandeur des Sowjetischen Hauptquartiers britischer Offizier namens Dostig sich nicht entblödet, in den wüstensten Ausdrücken die deutsche Wehrmacht zu beschimpfen, die er eine Affenscheiße nennt, welche nach neuen Aufgaben aussieht und nach neuen Befehlen, die sie vernünftigen können. Dieser seine Drossel sieht die Kampftruppe der sowjetischen Bundesgenossen sehr gerina einzuschätzen, die sich von einer Affenscheiße in die Flucht schlagen lassen. Solange verlor natürlich, den höchsten Grund der Rede darüber zu vernichten, das er, wie schon oft, alle Hoffnungen auf der Luft in den Händen der Luftwaffe konzentriert. Die deutschen Tanks, Sturzkampfwagen und Flugzeuge, so lautet er, seien hier empfindlich gegen Schnee und Kälte. Der „Lepere“ Major hat dabei allerdings vergessen, daß der Mittelschiffenstand der „Times“ erst am Montag den viel gerühmten „General Winter“ offizi-

Man verleiht es deshalb, wenn der Kommandeur des Sowjetischen Hauptquartiers britischer Offizier namens Dostig sich nicht entblödet, in den wüstensten Ausdrücken die deutsche Wehrmacht zu beschimpfen, die er eine Affenscheiße nennt, welche nach neuen Aufgaben aussieht und nach neuen Befehlen, die sie vernünftigen können. Dieser seine Drossel sieht die Kampftruppe der sowjetischen Bundesgenossen sehr gerina einzuschätzen, die sich von einer Affenscheiße in die Flucht schlagen lassen. Solange verlor natürlich, den höchsten Grund der Rede darüber zu vernichten, das er, wie schon oft, alle Hoffnungen auf der Luft in den Händen der Luftwaffe konzentriert. Die deutschen Tanks, Sturzkampfwagen und Flugzeuge, so lautet er, seien hier empfindlich gegen Schnee und Kälte. Der „Lepere“ Major hat dabei allerdings vergessen, daß der Mittelschiffenstand der „Times“ erst am Montag den viel gerühmten „General Winter“ offizi-

Man verleiht es deshalb, wenn der Kommandeur des Sowjetischen Hauptquartiers britischer Offizier namens Dostig sich nicht entblödet, in den wüstensten Ausdrücken die deutsche Wehrmacht zu beschimpfen, die er eine Affenscheiße nennt, welche nach neuen Aufgaben aussieht und nach neuen Befehlen, die sie vernünftigen können. Dieser seine Drossel sieht die Kampftruppe der sowjetischen Bundesgenossen sehr gerina einzuschätzen, die sich von einer Affenscheiße in die Flucht schlagen lassen. Solange verlor natürlich, den höchsten Grund der Rede darüber zu vernichten, das er, wie schon oft, alle Hoffnungen auf der Luft in den Händen der Luftwaffe konzentriert. Die deutschen Tanks, Sturzkampfwagen und Flugzeuge, so lautet er, seien hier empfindlich gegen Schnee und Kälte. Der „Lepere“ Major hat dabei allerdings vergessen, daß der Mittelschiffenstand der „Times“ erst am Montag den viel gerühmten „General Winter“ offizi-

Schweden verlor drei Zerstörer

Zerschmetterte Schiffskatastrophe - Kriegsschiffe sanken nach schweren Explosionen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 17. Sept. Die schwedische Flotte hat am Mittwoch auf sehenswerdende Weise drei Zerstörer verloren, und zwar durch eine Explosionkatastrophe, die sich südlich von Stockholm in einem Buchtgebiet für Küstenschiffe ereignete. Folgende Zerstörer sind genannt: „Sveinöra“, „Alas Horn“ und „Alas Ulla“. Nach den bisherigen amtlichen Feststellungen sind alle drei Zerstörer gesunken und 11 schwer verletzt worden. Die Ufer des Buchtgebietes, das folgenreichsten, das die schwedische Marine je getroffen hat, ist noch nicht geklärt.

Das Unfallereignis trat nach den Schilderungen der Stockholmer Presse im Stockholmer Buchtgebiet bei Östersund, wo eine Zerstörerdivision stationiert ist. Zunächst erfolgte eine gewaltige Explosion auf dem Zerstörer „Sveinöra“, der in zwei Teile zerbrach und sofort sank. Anschließend befand sich auf diesem Schiff große Munitionsvorräte, die weitere Explosionen zur Folge hatten, die auf die in der Nähe ankommenden Zerstörer übergriffen. Die beiden Zerstörer „Alas Horn“ und „Alas Ulla“ wurden ebenfalls Opfer der Katastrophe. Der Zerstörer „Alas Horn“ wurde ebenfalls als schwer beschädigt angesetzt, ist

noch amtlicher Auskunft erhalten geblieben. Stockholmer Blätter behaupten aber, daß der Munitionskörper unter dem Flammenschein explodiert habe. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß in den umliegenden Häusern Fenster zerbrachen und -räumen zerstört wurden. In den Berichten der Presse heißt es, daß der Unglücksfall, der in dicht bewaldeter Gegend stattfand, nur mit einem Bergschuttlawas zu vergleichen ist. Munitionsdiebe regneten über ein großes Gebiet. Die Raumdampfen waren kilometerweit sichtbar. In Teilen der Bevölkerung der angrenzenden Küstengebiete erhob sich eine panikartige Aufregung, da niemand wußte, was eigentlich geschah war. Die Ursache des Unglücks liegt noch im Dunkel. In der Bevölkerung waren sofort zahlreiche Mutmaßungen im Umlauf, die sich vor allem auf die Möglichkeit von Sabotage bezogen, vermutlich aufgebracht. Die amtlichen Untersuchungen in Schweden.

In ganz Schweden hat die Katastrophe die größte Erregung hervorgerufen. Die vernichteten Kriegsschiffe waren durchgehenden Belastungen von 7 bis 20 Mann. Es handelt sich um moderne Einheiten aus den Jahren 1931 bis 1935.

Die Verlobung geben im Namen ihrer Eltern... Irene Falke, Gerhard Seiff...

Ihre Verlobung geben bekannt die Eltern... Rüdiger Hoff, Frith Brauer...

Der Familiennachrichten lesen toll, greift zur M.N.Z.

Es erreichte mich die unvorhergesehene Nachricht... Bernhard Kregel, Oberstleutnant...

Mit erlebten die mich unvorhergesehene Nachricht... Karl Heinz Moede, Oberst...

Am 25. August ist im Alter von 31 Jahren im Kämpfe... Rudolph Hader, Hauptleutnant...

Am 21. April 1941 ist im feindlichen Gewehr... Otto Grobely, Oberst...

Am 21. April 1941 ist im feindlichen Gewehr... Marie Grobely geb. Krause...

Am 18. September erschießt mich kurzem Schwerm... Alfred Görick, Hauptmann...

Unter heftigster Artilleriebeschuss... Franz Teschner, Oberst...

Nach langem, schwerem Kampf verlor ich am 15. September... Lina Zimmermann, Oberst...

Nach langem, schwerem Kampf verlor ich am 15. September... Albert Bau, Oberst...

Nach langem, schwerem Kampf verlor ich am 15. September... Alfred Görick, Oberst...

In dem Kampf für Deutschland... Franz Teschner und Frau Emma geb. Schöninger...

In dem Kampf für Deutschland... Dina Zimmermann, Oberst...

In dem Kampf für Deutschland... Wilhelm Schulze, Oberst...

In dem Kampf für Deutschland... Karl Blaue, Oberst...

Stellen-Angebote: Isoliermonteur, Isolierklempner, Isolierhelfer...

Zwei Hausgehilfen: 1. Giesecke, Hans, 2. Giesecke, Hans...

Verkauf: 25 Zimmer, 2400 Mark, 25 Zimmer, 2400 Mark...

Praxis wieder aufgenommen: Dr. W. Schütz, Vertreter von Dr. E. Kündt...

Zurück Rudolf Liss, Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater...

FRITZ JUNG MANN, Buchhalter(in), zuverlässig arbeitend...

Wirtschaftler: in Geschäftsabteilung in Halle gesucht...

Grundstücke und Gebäudef: 25 Zimmer, 2400 Mark...

Wella Dauverellen, Wasserwellen Haar-Färben u. Bleichen...

Antimes, Gutausgleich einer Sonderscheinlaubnis...

Junge Verkäuferin: möglichst aus der Lebensmittelbranche...

Wäschefabrik: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Einzelzimmer: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Sie leben länger, Arterienverkalkung: behalten. Nehmen Sie Blattprin...

Artenvielfalt, 7. Jubiläum: im Jubiläum...

Abwaschfrauen: HAMBURGER BOFFET, Marktplatz 23.

Wirtschaftler: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Einzelzimmer: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Artenvielfalt, 7. Jubiläum: im Jubiläum...

Artenvielfalt, 7. Jubiläum: im Jubiläum...

Stütze oder Pflichthelfer: für Berlin, noch 2 gesucht...

Wirtschaftler: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Einzelzimmer: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Artenvielfalt, 7. Jubiläum: im Jubiläum...

Artenvielfalt, 7. Jubiläum: im Jubiläum...

Aufnahme-Mädchen: oder langjährige selbstständige Wirtschaftlerin...

Wirtschaftler: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Einzelzimmer: in Halle gesucht, in Halle gesucht...

Artenvielfalt, 7. Jubiläum: im Jubiläum...

Artenvielfalt, 7. Jubiläum: im Jubiläum...

Turnen - Sport - Spiel

Das Endspiel der Olympiade...

Reichs-Champagne für die Herbstzeit

Nach hervorragender Leistungen...

Größe Reichsleiters...

Die Sportplatzanlage...

Wintercamp der Schwimmer...

Die Schwimmlehrer...

Ist Gesundheits nicht vorhanden...

Arbeit und Wirtschaft
Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen

Eine Milliarde Reichsmark werden jährlich dafür ausgeschüttet

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium...

Milliarden Reichsmark betragen. Sie betragen...

Milchleistungswettbewerb 1940

erfolgreich abgeschlossen

Auf Einladung des Reichsleiters...

Die Zahl der Beschäftigten ist im Vergleich...

Urlaubsheine für

Italiens gewerbliche Arbeiter

Betriebsleiter, deren italienische Arbeiter...

Italiens gewerbliche Arbeiter

Betriebsleiter, deren italienische Arbeiter...

Zeldopfernungen beantragt

Wegen Untertun im Amt hatte...

Wasserfründe

Table with 3 columns: Name, Points, etc.

Das tägliche Rätzel

Wort - Bezahl, Wortfeld, Lang - Fom...

Haushaltspapier

Haushaltspapier, Gummi-Bleedex

Stadttheater Halle advertisement

Riebeckplatz advertisement

Jm Ritterhaus advertisement

TOBU advertisement

Don Giovanni advertisement

Schauburg advertisement

Burgtheater advertisement

Wie konntest Du, Veronika advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

Ringtheater advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

heißes Blut advertisement

Junghehen advertisement

La Habanera advertisement

Das gewaltige Meisterwerk advertisement

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG logo and URL

Nach 80. Luftkrieg abgeschossen - und gerettet

Eigenlandträger Oberleutnant Bär ...

PK. Am Osten, 17. Sept. ... Bär abgeschossen — wie ein Stein...

„Bär kommt wieder“

„Bär kommt wieder. Wenn sich einer durchschlagen kann, dann ist er es.“

lege ich mir: wenn dich die Volksgenossen...

Rechtsgültig bestehe ich ein Tageskämpfer...

Lebensmittelmangel in London

Wie sich für England die Zeiten gewandelt haben!

Berlin, 17. Sept. Als England ins vor zwei Jahren...

Agrierten sind meistens nicht zu haben, auch Preisentfall...

nach einem Zeitungsbericht über das von dem ...

Wenn auch die eigenen Einkaufsverhältnisse nicht ...

Der Eigenlandträger erzählt

„Mir laufe ich mit Schwere durch die Front ...“

Bei Kopfschmerz, Migräne, Neuralgie die schnell wirkenden Dolormin - Cachets

Nitterkreuz für Nachzügler

Berlin, 17. Sept. Der Führer und Oberste Befehlshaber ...

Sie in ihm bei einem britischen Luftangriff ...

Oberleutnant Helmut Bent, am 18. Juni 1918 in ...

Ein Abend des großen Theaters

Das hallische Stadttheater eröffnete seine Spielzeit mit Schillers „Die Räuber“

Vor 100 Jahren ging dieser Akt aus Genetland, den Schillers „Räuber“...

scheint und Karl mit Worten der Hebräer...

Nach einem Akt der dieser Präsentation der „Räuber“...

den eigenen Sie sichtbaren Verzicht wurde...

Aber trotz allem, was hier auf beschränktem Raum...

Blick in die Welt

Gewaltverbrecher hingerichtet

Am 16. September 1941 wurde der am 27. September 1914 geborene ...

Von Einbrechern erfashten

Zwei Zuständler im Alter von 84 und 40 Jahren, die aus einer Strafanstalt...

Mädchenische tödlichen Gewissheit

Dass man mit Mädchenischen unter Umständen sehr vorsichtig sein muss, beweisen auch ...

In zwei Tagen vier Entel

Der immerhin nicht häufig vorkommende Fall, das ein Ehepaar ...

In Ostpreen, das schon zu Beginn des Krieges mehrfach ...

Wenn auch die eigenen Einkaufsverhältnisse nicht ...

Gut russert - gut gekauft! ROTBART KLINGEN

Erstes Deutschlandkonzert der Mailänder

Das Orchester der Mailänder Scala, das in kurzem auch in Halle sein wird...

Europasinfonieorchester

Stand nach der 11. Runde: Stolt 2/2 und eine Ökonomie...

Einmal wieder ...

Einmal wieder ...



Die muntere Liebhaberin



Aufnahme: Eingeladent Hannelore Hinkel ist als muntere Liebhaberin die Nachfolgerin von Gaby Jäh, Sie freut sich auf Halle, auf ihr drittes Engagement...

Die täglichen Verkehrsunfälle

Am Mittwoch gegen 9.15 Uhr stießen an der Kreuzung Marienburger-Königsstraße ein Personentrain und ein Radfahrer zusammen. Das Fahrrad wurde fast beschädigt...

Cechnellenmeldungen bis 1. Oktober

Private und öffentliche Betriebe und Verwaltungen aller Art, die beschäftigten, zum 1. April 1942 Sechsbillinge, Internallinge, Praktikanten oder Volontäre einzustellen...

Berdunkelung. Von Donnerstag 19.00 Uhr bis Freitag 6.40 Uhr. Mondanfang Freitag 4.15 Uhr, Monduntergang 18.18 Uhr.

Stahlwaren Wih. Heckert Leipziger Straße 69



Unsere Speisefartoffelverforgung ist voll gesichert

Wer keine geeigneten Kellerräume besitzt, darf auf keinen Fall Kartoffeln einlagern

nsq. Stand schon in Friedenszeiten die Kartoffel auf dem Speiseplan der meisten Verbraucher an erster Stelle, so kommt ihr jetzt im Kriege eine erhöhte Bedeutung zu...

Es kann festgestellt werden, daß die Kartoffelverforgung voll gesichert ist. Die in den Frühmonaten hier und da aufgetretenen Verknappungserscheinungen, die sich aus dem verpönten Beginn der Frühkartoffelernte ergaben...

Wenn unsere Großhändler und Industrielle Verknappungsmaßnahmen für Kartoffeln treffen, so ist hiermit lediglich eine gerade und gleichmäßige laufende Verforgung bzw. eine zweckmäßige Einbindung des Winterbedarfes erreicht werden.

Nach Landsberg und Hohenthurm

Eine freundliche und lehrreiche Sonntagswanderung

Unser Ziel Landsberg liegt zwischen der Zeltfischer und der Berliner Straße, so beginnt unsere Wanderung am Weidenplatz (unter Heideburg - Klempen) oder der Hindenburgstraße (über Demis Hohenthurm), die etwa 14 Kilometer. Wir empfehlen für den Hinweg den südlichen Zweig...

Wolkgenossen die Begünstigtheit der Sommer. Die Verwendung von Speisefartoffeln für andere Zwecke, insbesondere die Verfütterung an Meintiere, muß als nicht vertretbar unterbleiben.

In keiner Weise ist aber durch alle diese Maßnahmen eine Beeinträchtigung des Verzehrs ihres Verbrauchs bedrohlich. Der tatsächliche Bedarf eines jeden Verbrauchers soll befriedigt werden. Dabei ist seinen Bedarf decken zu müssen, wie er sich aus dem Verbrauch überlassen, wie er sich aus dem Verbrauch überlassen, wie er sich aus dem Verbrauch überlassen...

Wer aber bisher keine Einlagerung von Kartoffeln vorgenommen hatte, da er nicht über die geeigneten Einlagerungsmöglichkeiten verfügte, der wird keinen künftigen Bedarf eines weiteres beim Einzelhändler decken können. Es wird Vorworte getroffen werden, daß der Verteilerapparat die hierfür erforderlichen Umfänge regelmäßig und in ausreichendem Maße zu decken in der Lage ist...

Auf keinen Fall dürfen Verbraucher, die nicht über geeignete Kellerräume verfügen, in diesem Jahre zur Einlagerung schreiten, weil sie etwa befürchten, daß sie im Winter nicht genügend verfögen würden. Ein Sachfahndung als Lieferfähigkeitsgebiet für Kartoffeln auch bei schwierigen Transportverhältnissen in der Lage ist, den laufenden Bedarf zu decken, ist eine derartige Befürchtung vollkommen unbegründet. Die Einlieferung in ungeeignete Räume veranlaßt unbedeutend vermieden werden muß. Für un-



(Wolferlschlag bei Leipzig, 1815 kam Landsberg in den Preußen). Wir verlassen nicht den Kapellenturm zu bestehen, die Kapelle wird denn geöffnet (Schlüssel und Schlüssel durch Herrn Sauter).

Nur die Rückwanderung ist ein Besuch des Wälder Heimatmuseums (im ehemaligen Hof) anraten. Der Turm von Hohenthurm bildet nun fast alle 1000 Jahre stehend und stehend in die Stunde Bereich von Heinrich I. um 890 erbaut, der (Schloßherr Baron von Zuckmann). Nach fünf Kilometer sind wir (an der Weiden-Tanne) vorbei in unserm Demis (Elektrische Nr. 6), wenn wir nicht von Hohenthurm aus den letzten Weg nehmen mit der Bahn zurücklegen wollen (ab Hohenthurm 17.50 oder 19.18 Uhr). Und was wir schauten, war größtenteils markig und groß.

schonem eingelagerte Kartoffeln wird kein Erfolg erzielen.

Die Verbraucher sollten daher nicht größer Mengen beziehen, als sie verzehren können. Die Bevölkerung wird in Halle die weitere Regelung abwarten können.

Das rundfunkfreundliche Halle

Das Statistische Reichsamt in Berlin gibt jetzt die neuesten Zahlen über die Verbreitung des Rundfunks heraus. Am 1. April 1941 wurden im alten Reichgebiet, in der Ostmark und im Sudetenland 14,9 Millionen Rundfunkempfänger gegen 14,1 Millionen im Vorjahr gezählt. Unter Einrechnung des Protektorats sowie der neuen Gebiete belief sich der Bestand an Rundfunkempfängern im Deutschen Reich dieses Jahres auf rd. 16,2 Millionen.

Die Großstädte hatten am 1. April 1941 5,77 Millionen Rundfunkempfänger gegen 5,77 Millionen im Vorjahr. Überdurchschnittlich ist der Oberbairern in Donaustauf, Gessertshausen, Graß, Elm und Wien gesiegen. Am 1. April 1941 kamen im Durchschnitt in den Großstädten auf 100 Haushaltungen 72,8 Rundfunkempfänger, gegen 71,5 am 1. April 1940. D. h. es ist nunmehr die Großstadt mit der höchsten Rund-

Die Front kämpft die Heimat opfert!

funktstärke (87,7). Es hat damit erstmals Zweitplatz überflügelt und an die zweite Stelle gedrückt (89,3). Eine sehr hohe Rundfunkstärke besitzt auch die Reichshauptstadt Berlin mit 90,1. Die Mittelstadt mit der höchsten Rundfunkstärke ist im Deutschen Reich in noch wie vor Jena mit 87 Rundfunkempfängern auf 100 Haushaltungen. Stark verbreitet war der Rundfunk auch in Merseburg (82).

Berankunftszug der 63. 1941/42

nsq. Der Berankunftszug der 63. 1941/42 befindet sich besonders in der Kriegszeit als eine leistungsfähige Notwendigkeit, in feiner Weise auf den ersten Weltkrieg, der in jedem Erlebnis eines Soldaten oder eines Deutscherbeisitzer liegt, zu verzichten. Daher reist viele Tugenden und Mädel zu gewinnen und viele der hohen Mädel der Kunst oder der Wissenschaft, ist Ziel dieser Einrichtung, die schon seit Jahren im Gebiet Mittelstand besteht.

In den kommenden Tagen werden die Jungen und Mädel durch die Bitter-Südliche ihre Mitarbeit für den neuen Berankunftszug 1941/42 erwerben. Mit einer großen Veranstaltung des Reichsmittelstandes und der Weidung-Gruppe-Berlin wird die Erziehung der Arbeiter, der Arbeiter, die Mädel vorgehen. Außer weiteren Theateraufführungen des Stadttheaters Halle wird eine Reihe Konzertveranstaltungen durchgeführt, wobei das berühmte Kaiser-Friedr. das bekannte Dresdener Reichsgericht und der junge Künstler aus den Reihen der 63. Otto Schöndorf, Berlin, bereits verpflichtet sind.

„Doch heiter ist die Kunst“

Unter diesem Motto veranstaltet die D.E. Gemeinshaft „Kraft durch Freude“ Kreis Winterhilfsfest in Verbindung mit dem Kreis Winterhilfsfest des Deutschen Reichs am Sonntag, 20. September, im Söhlchenhaus einen feierlichen Abend, an dem verschiedene bekannte Künstler mitwirken.

Ein Grochen kommt zum anderen!

Man kann selbst beim Gähnenpfeifen hören, da man eine so gute Gähnpfeife wie die eines für 40 Pfg. die große Tube bekommt. schließl. gepre. in gepre. W.

Geheime Kräfte in der Nacht?

Warum wollen Sie nicht die Nacht zu Ihrer Helferin machen? Während Sie schlafen, kann die Nacht für Sie arbeiten. Heimliche Kräfte können beim Waschen für Sie wirken. Schon nachts kann sich viel Schmutz in der Wäsche festern. Viele Frauen wissen das nicht. Sie weichen oft am frühen Morgen ein, rubbeln und häufen die Wäsche und waschen auch noch Wäschepulver vor. Diese Arbeit und dieses Wäschepulver hilft die Nacht überwinden. Das kurze Einweichen genügt nämlich nicht, um den Schmutz gründlich zu lösen. Deshalb ist es wichtig, daß die Wäsche die ganze Nacht über in der Einweichung liegt, und nicht los von der Einweichung vor dem Waschen.

Sie können auch ruhig etwas mehr von dem Einweichmittel nehmen, besonders wenn es sich um stark beschmutzte Wäsche handelt. Je gründlicher und je länger einweichet wird, um so besser quillt die Gewebefaser auf. Dadurch zerplatzt die Schmutzkruste, und der größte Teil des Schmutzes löst sich aus der Wäsche. Das Gewebe wird dabei weitgehend gespart. Man soll auch die Wäsche niemals gleich aus dem Einweichwasser in den Wäschestiel tun. Epülen Sie sie erst in klarem Wasser aus, damit der noch lose abhängende Schmutz sich entfernt. Je besser gepulvert wird, um so weniger Wäschepulver brauchen Sie zum Klarwaschen.

Nach so gründlichem Einweichen genügt es übrigens, die Wäsche langsam zum Kochen zu bringen und sie dann etwa 15 Minuten kochen zu lassen. Nicht rasch ist es, wenn die Wäsche über Nacht in der abgetropften Lauge stehenbleibt. Sie wird dann leicht braun und unansehnlich.

Auch gutes Epülen nach dem Waschen ist wichtig. Das Epülen hat die Aufgabe, die Gesteirre aus dem Gewebe zu entfernen. Man spült zuerst in heißem, dann in kaltem Wasser und so lange, bis das Wasser klar bleibt. Empfehlen wir dabei die Verwendung eines guten Spülmittels. Es verhilft das Gewebe und Gelbwerden des Gewebes und gibt der Wäsche einen frischen Geruch.

Die von der Weidmühle übriggebliebene Wäsche kann übrigens oft noch gut zum Waschen der großen Sündtische gebraucht werden oder zum Scheuern und Putzen im Haushalt. Bei hartnäckigen Flecken auf Holz oder Stein nimmt man dann etwas feines Scheuerpulver oder Seife zum Gebrauch! Beide stehen uns im Reize ja nur befristet zur Verfügung. Und wer sorgsam damit behaltet und sie nicht gedankenlos verbraucht, leistet nicht nur sich selbst, sondern auch der deutschen Volkswirtschaft einen guten Dienst!

Mitteldeutscher Anzeiger

Mitteldeutscher Anzeiger Montag 18. Sept. 1941, Seite 6.
 12. Jahrgang Nr. 256

Galle/Saale

Freitag, den 18. September 1941
 12. Jahrgang Nr. 256

Sowjetische Schiffsziele im Bombenlager

Die Kampfflugzeuge griffen Transporter, Handelsschiffe und Küstenfahrzeuge wirkungsvoll an. 11 Schiffe mit 28000 BRZ versenkt

Schwarzen und Nowischen Meer, in der Ostsee, auf dem Kadogasee

Beitteil des Nowischen Meeres versenkt die deutschen Kampfflugzeuge einen Transporter und trocken zwei Handelsschiffe von zusammen 2500 BRZ letzte Woche.

Bei den Operationen auf dem Kadogasee erhielt ein sowjetisches Handelsschiff von 8000 BRZ starke Beschädigungen. Ferner wurde bei einem Angriff in diesem Seegebiet ein sowjetischer Transporter versenkt und drei weitere Transporter in Brand geworfen, so daß auch mit ihrer Benutzung zu rechnen ist. Bei den erfolgreichen Angriffen auf die 20 kleineren Küstenfahrzeuge versenkt die deutschen Verbände ein sowjetisches Schnellboot und vernichteten einen Schlepper und vier Motorboote.

Die Bildung der Brückentöpfe - Gewaltige Leistungen unserer Soldaten

Entwickelten sich diese erfolgreich im Sommer 1941. Die ersten Sowjettransporter von 2000 BRZ schwer beschädigt wurde. Ein Transporter von 4000 BRZ wurde

Wahrscheinlich durch die Luftangriffe auf die verschiedenen Ostseehäfen, die zur Ausbesserung der Schiffe zu benutzen, weil der Beschädigten Empfindungen nicht

Berlin, 17. Sept. Die Bildung der deutschen Brückentöpfe auf dem Dnjepr, die der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht am 16. September feststellt, ist das Ergebnis gewaltiger Leistungen der deutschen Truppen. Der Dnjepr ist an seinem Unterlauf stellenweise mehr als fünf Meter breit. Trotzdem und gegen heftige bolschewistische Abwehr gelang den deutschen Truppen an mehreren Stellen die Überbrückung über den Fluß und die Bildung mehrerer Brückentöpfe. In harten Kämpfen wurden diese Brückentöpfe dann gehalten und erweitert.

losem Einfluß von Menschen und Material unternommenen Massenangriffe der Sowjets scheiterten an der heldenmütigen Standhaftigkeit der deutschen Truppen.



Zusammenkopfschmerzen

tragen hat. Dieser gerade Gegenteil, in der Tat, ist für die motorischen bedeutend günstiger als vorhersehend

In den folgenden Tagen versuchten die Sowjets in heftigen und immer wiederholten Gegenangriffen den deutschen Brückentopf wieder einzuwickeln. Unaufhörlich griff sowjetische Panzer, unterstützt durch Panzerkampfwagen und motorisiertes Artilleriefeuer aller Kaliber, die deutschen Stellungen an. Durch Angriffe aus der Luft und mit Kanonenbooten auf dem Dnjepr wollten die Bolschewisten unter allen Umständen den Brückentopf zerstören. In harten Kämpfen wurden jedoch alle bolschewistischen Angriffe mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Im Zusammenwirken aller Waffen gelang es darüber hinaus den deutschen Truppen, den einmal gewonnenen Brückentopf weiter auszubauen.

Einen Maßstab für die Härte dieser Kämpfe geben die schweren bolschewistischen Verluste. So griffen die Sowjets in den Mündung eines deutschen Armeekorps Stellungen mit Hundert Panzerkampfwagen an. Bereits beim ersten Angriff wurden 68 von ihnen vernichtet. Am Tage darauf wiederholten die Bolschewisten diesen Panzerangriff. Wiederum blieben 29 sowjetische Panzerkampfwagen verbleiben auf dem Kampffeld liegen. Die mit den Panzerkampfwagen vorgeschobene bolschewistische Infanterie erlitt ebenfalls schwere blutige Verluste. Innerhalb von zwei Tagen wurden in einem Korpsabschnitt 97 sowjetische Panzerkampfwagen vernichtet. Eine leichte deutsche Division hatte ebenfalls schwere Panzerangriffe zu bestehen. Im Feuer der deutschen Panzerabwehrwaffen blieben in den Kämpfen mehrerer Tage 127 sowjetische Panzerkampfwagen vernichtet liegen.

die Hauptabteilungen werden müssen. Hoffnung der Londoner Strategen des Sowjets gelangen könnte, gegen Durchbruch im Zentrum der Front zu erzwingen, während die Kräfte an anderen Stellen beschliffen und auch dahin, und man verabschiedet, der in der britischen Herrschaft.

Nicht anders sprach Cyril Saxton am Mittwoch im Londoner Nachrichtendienst. Er sagte: nichts wäre mit der Meinung der Tatsache gewonnen, daß die Lage der Sowjets an allen drei Abschnitten kritisch sei. Es habe nie in der Geschichte in einem so kurzen Zeitraum dezimale Verluste gegeben wie in diesem Feldzug, in dem die um jede Ecke kämpfenden britischen Verbänden zurückgedrängt wurden.

Schweden verlor drei Zerstörer

Zerschmetterte Schiffstafelstrophe - Kriegsschiffe sanken nach schweren Explosionen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

h. Stockholm, 17. Sept. Die schwedische Flotte hat am Mittwoch auf aussehender Weise drei Zerstörer verloren, und zwar durch eine Explosionskatastrophe, die sich südlich von Stockholm ereignete. Folgende Zerstörer sind gesunken: „Gästrikö“, „Ås och Horn“ und „Ås Nagla“. Nach den bisherigen amtlichen Feststellungen sind 31 Mann der Besatzungen getötet und 11 schwer verletzt worden. Die Ursache des Unglücks, das Folgen schwersten, das die schwedische Marine je getroffen hat, ist noch nicht geklärt.

nach amtlicher Auskunft erhalten geblieben. Stoßfänger Blätter behaupten aber, daß der Minenkreuzer unter den Flammen fast gelitten habe. Die Gewalt der Explosionen war so groß, daß in den unmittelbaren Umgebung der Zerstörer und umgebenen Schiffen die Luft durch den Druck der Presse heftig sei, daß der Unglücksplatz, der in dicke schwarze Rauchwolken gehüllt war, nur mit einem Kriegsschiff auszuweichen sei. Munitionsschiffe regneten über ein großes Gebiet. Die Rauchwolken waren kilometerweit sichtbar. In Teilen der Bevölkerung der angrenzenden Küstengebietes erhob sich eine panikartige Aufregung, da niemand wußte, was eigentlich geschehen war. Die Ursache des Unglücks liegt noch im Dunkel. In der Zwischenzeit waren sofort zahlreiche Minenräumer im Umlauf, die sich vor allem auf die Möglichkeit von Sabotage bezogen, vermutlich wegen der Gefahr in der letzten Zeit vielfach aufgebracht. Ein Minenräumer wurde in Schweden.

Das Unglück ereignete sich nach den Schilderungen der Stockholm Presse im Stockholm Schärengebiet bei Garsjärden, wo eine Zerhördendivision stationiert ist. Zunächst erfolgte eine gewaltige Explosion auf dem Zerstörer „Gästrikö“, der in zwei Teile zerbrach und sofort sank. Anschließend ereignete sich auf diesem Schiff große Munitionsexplosion, die weitere Explosionen auslöste, die auf die in der Nähe ankommenden Kriegsschiffe übergriffen. Die beiden Zerstörer „Ås och Horn“ und „Ås Nagla“ wurden ebenfalls Opfer der Katastrophe. Der Minenkreuzer „Ås och Horn“ wurde ebenfalls als schwer beschädigt anführt, ist

In ganz Schweden hat die Katastrophe die größte Erregung hervorgerufen. Die vernichteten Kriegsschiffe waren durchweg etwas über 1000 Tonnen groß. Sie hatten Besatzungen von je 70 bis 80 Mann. Es handelt sich um mehr als einhundert Jahre alte Schiffe.